

Die Visionärin

Zukunft und Vergangenheit

Von BlackHoney

Prolog: Verleugnung und Ignoranz

Ich konnte mich nicht mehr genau an meine erste Vision erinnern.

Vielleicht hatte ich gesehen wie jemand eine Flasche hinunterwarf oder vielleicht wie jemand stolperte?

Vermutlich war ich damals noch zu jung um es als Vision wahrzunehmen.

Aber ich konnte mich noch sehr gut an jene Vision erinnern die meine gesamte Persönlichkeit prägte und mir zeigte zu was ich fähig war.

Ich berührte damals meine Mutter und sah die Ermordung meiner Eltern, ich konnte mich noch sehr genau an das Gefühl erinnern das mich damals durchfuhr.

Es war wie wenn mir jemand die Luft abgeschnürt hätte, ein paar Sekunden später war es jedoch schon wieder vorbei.

Ich war elf und tat es als Halluzination ab.

Ein paar Tage später stand ich vor dem Grab meiner Eltern und weinte mir die Augen aus.

Diese Vision machte mich quasi zur Außenseiterin.

Diese Vision ließ mich an meinem Geburtstag jedes Jahr alleine am schwarzen See sitzen, anstatt wie eine normale 16-jährige Teenagerin zu feiern.

Ich machte mich selber zur Einzelgängerin.

Zu der ewig komischen, seltsamen Serina Mohan.

Ich hatte keine Lust durch eine einfache Berührung zu sehen wie jemand starb oder wie jemand seinen Freund mit einem anderen betrog oder andere Beziehungsdramen.

Ich wollte mein eigenes Leben meistern und nicht das von anderen sehen.

Ja vielleicht war es Feige so zu denken, aber ich hasste es anders zu sein. Und das sogar als Hexe.

Ich konnte nicht leugnen eine Visionärin zu sein, aber ich konnte versuchen dem was ich war, aus dem Weg zu gehen und es zu verdrängen.

Was in einer Schule mit hunderten von Schülern gar nicht einfach war.

Vor allem, wenn ein rothaariges Mädchen sich in den Kopf gesetzt hatte sich mit mir anzufreunden, ein braunhaariger Junge zu viel in der Bibliothek in Hogwarts rumhing und dadurch meinem kleinem Geheimnis langsam auf die Schliche kam.

Ein schwarzhaariger Nervenzwerg mich dauernd über den Haufen rannte.

Ein paar Slytherins sich in der verbotenen Abteilung rumtrieben und Bücher über Visionäre lasen.

Schlussendlich war da noch der senile alte Mann mit Halbmondbrille und zweifelhaften Absichten.